

Viele Fragen nach dem Dressurturnier in Frauenfeld TG

Vor einer Woche standen die Dressurprüfungen L11/40 und L14/60 in Frauenfeld TG auf unserem Programm.

Jennifer Kunz fuhr mit einem mulmigen Gefühl auf den Turnierplatz. Bereits in Oberstammheim hatte ihr Pferd im Schritt Mühe mit dem Kopfschlagen. Dieses konnte damals mittels Fliegenspray noch beseitigt werden, sodass die Beiden die Programme ohne grössere Probleme vorstellen konnten.

In Frauenfeld waren jedoch sämtliche Massnahmen mit Fliegenspray zwecklos. Während dem Warmreiten schlug Mister Lover nicht nur im Schritt, sondern auch im Trab immer wieder mit dem Kopf um sich. Auch in beiden Programmen konnte das Kopfschlagen nicht verhindert werden und dementsprechend waren auch die Resultate.

Unserer Reiterin war nach dem Schlussgruss klar, dass die Ursache dieses Kopfschlagens unbedingt herausgefunden werden muss.

Jennifer Kunz:

Nach meinen Ritten in Frauenfeld TG war ich zuerst am Boden zerstört. Es kamen so viele Fragen auf. Weshalb hatte mein Pferd plötzlich so starkes Headshaking? Was war die Ursache davon? Hat er Schmerzen? Wie könnte man dieses Kopfschlagen vermeiden? Leider wusste ich keine Antworten darauf. Deshalb fing ich selber an zu beobachten, recherchieren und mit anderen darüber zu sprechen.

Schlussendlich entschied ich mich, nach dem Ausschlussverfahren nach der Ursache zu suchen und Hilfsmittel auszuprobieren. Lange Zeit dachte ich, dass es allenfalls etwas mit der Sonneneinstrahlung bzw. mit dem Licht zu tun haben könnte.

Am Pfingstmontag ging ich dann mit Mister Lover ins Gelände. Trotz des sehr bewölkten Tages fing er nach nur wenigen Minuten wieder an, stark mit dem Kopf zu schlagen. Schnell kehrten wir wieder in den Stall zurück und holten dort die Fliegenmaske. Mit dieser schien der Ausritt dann kein Problem mehr zu sein. Heute wiederholte ich diese Übung indem ich einen schönen Feierabendritt bei Sonnenschein machte. Ausgerüstet mit Fliegenmaske und Nüsternschutz war auch heute kein Headshaking sichtbar. Für mich persönlich war das schon einmal eine grosse Erleichterung. Für mich spricht deshalb sehr viel dafür, dass das Kopfschlagen durch die plagenden Insekten ausgelöst wird.

Natürlich werde ich das Ganze noch ein paar Tage bzw. Wochen beobachten. Möglicherweise würde uns an den Turnieren ein guter bzw. stärkerer Fliegenschutz helfen. Ich bin natürlich um jeden Tipp dankbar, falls jemand einen guten Artikel kennt.

02.06.2017







